

923. Zur Kirchengeschichte von Brescia sind wieder einige Arbeiten des dortigen Bibliothekars Don PAOLO GUERRINI zu verzeichnen, nämlich die Veröffentlichung der Kirchen- und Pfründenverzeichnisse der Diözese Brescia aus den Jahren 1410 und 1532 in der *Brixia sacra* 15 (1924), 3—15, 117—143, 16 (1926) 36—48, 90—97 und von demselben Vf. die längere Arbeit *I santi martiri Faustino e Giovita nella storia, nella leggenda e nell' arte* ebenda 14 (1923), 1—129. Über die Erwähnungen derselben Heiligen in den Martyrologien handelt D. BUENNER ebenda 14 (1923), 242—271. — Eine Ausgabe der Inschriften in den Kirchen Brescias beginnt PAOLO GUERRINI zu veröffentlichen: *Iscrizioni delle chiese di Brescia* in den *Commentari dell' Ateneo di Brescia* 1924, 209—253. Die vorliegende erste Lieferung enthält die Inschriften von Kirche und Kloster von S. Domenico. In demselben Band S. 113—167 handelt ARTURO REGGIO, *Le utenze irrigue dal Chiese, dal Mella, dall' Oglio nella storia e nel diritto*, auch über die schiffahrtsrechtlichen Bestimmungen der älteren Brescianer Diplome.

924. Im *Boll. stor. per la prov. di Novara* 19 (1925), 349 bis 353 erläutert L. CASSANI das im 2. Bd. der *Carte dell' arch. capit. di S. Maria in Novara*, n. 267 (ms. im Arch. capit.) erhaltene Testament (von 1092 Jan. 3.) des Domkanonikers und Schatzmeisters Arnaldus, des Stifters der Kirche s. Ambrosii in Novara, und stellt deren Geschichte im Überblick bis zu ihrem Verfall im 17. Jh. dar.

925. G. BOGGIO, *La parrocchia della cattedrale di Ivrea e le tre parrocchie preesistenti* (Ivrea 1920) gibt aus den kirchlichen Archiven zu Ivrea vom 11. Jh. bis auf heute eine etwas äußerliche Zusammenstellung der Kirchen und Pfarrer der Diözese.

926. Das Buch von NICOLA GABIANI *La cattedrale d'Asti nella storia e nell' arte* (Asti 1920) ist eine fleißige Zusammenstellung des Materials, in Einzelheiten gerät aber das kritische Urteil auf Abwege, so z. B. wenn zu beweisen versucht wird, daß die Weihe der Kathedrale durch Urban II. 1096 erfolgt sei statt 1095 (vgl. dazu KEHR IP. 6, 2 S. 177 n. 2). Über den seligen Landulf von Vergiate, Teilnehmer am ersten Kreuzzug und dann Bischof von Asti, handelt A. BELLINI im *Arch. stor. Lombardo* 49 (1922), 332—349.